



GOVERNORBRIEF DISTRIKT 2000

September 2012
Monat der New Generation

Paul Moeller
Governor 2012/13

Gezielte Unterstützung des Governors

In meiner Funktion als „District Executive Secretary“ entlaste ich den jeweils amtierenden Governor administrativ und unterstütze ihn auch beratend. Kurz, ich halte ihm best möglich den Rücken frei, damit er sich auf seine vielfältigen Aufgaben konzentrieren kann.

Als langjährige Sekretärin des RC Linthebene war ich jedes Jahr mit einer neuen Sekretariatsperson des Governors konfrontiert. Entweder war es ein Mitglied des Governor-Teams, die Ehefrau des Governors oder Assistentinnen aus seinem Unternehmen.

Im Rotary-Jahr 2010/11 stellte dann mein Club mit Rot. Bruno Glaus einen „eigenen“ Governor. Damals schlug ich ihm den Aufbau eines mehrjährigen Distriktssekretariats vor. Ich stellte mich als District Executive Secretary (DES) für drei Jahre zur Verfügung. In dieser Zeit sollten Strukturen geschaffen werden, welche die Sekretariatsführung bedeutend vereinfachen. Inzwischen begleite ich bereits meinen dritten und letzten Governor, DG Paul Moeller. Im ersten Jahr mit PDG Bruno Glaus setzte ich sozusagen den Grundstein und baute meine Erfahrungen mit iPDG Hans-Peter Hulliger kontinuierlich aus. Mein Amt als DES macht mir grossen Spass und ich übe es mit Begeisterung aus. Highlights meiner abwechslungsreichen Tätigkeit sind die Gestaltung des monatlichen Governorbriefs, der Kontakt mit den 76 Clubs in unserem Distrikt sowie die stets angenehme Zusammenarbeit mit dem Europa/Afrika Büro von Rotary International in Zürich.

Da meine berufliche Tätigkeit als Inhaberin eines Dienstleistungsbüros ähnliche Eigenschaften - Organisationstalent, Versiertheit in den elektronischen Medien und Flexibilität - voraussetzt, fühle ich mich als DES voll in meinem Element. Das zeitliche Pensum liegt durchschnittlich bei etwa 40%, da ich immer gleichzeitig für den DG, den DGE und den DGN tätig bin.



auf der
Aiguilles
du Midi

in Japan

Trotz der grossen Befriedigung, die ich in meinem Amt empfinde, sehe ich mit zwei lachenden Augen dem Ende entgegen. Einerseits weil mit Andrea Schubarth eine perfekte Nachfolgerin gefunden wurde. Andrea befindet sich bereits mit Elan in der Einarbeitungsphase. Und andererseits weil ich seit Beginn dieses Rotary-Jahres zusätzlich auch Sekretärin des Schweizer Governorrats bin und distriktsübergreifend weiterhin für Rotary tätig sein kann.

DES Brigitte Egli

District Executive
Secretary

Rot. Brigitte Egli

Mein zweiter Monatsgast ist vielen Mitgliedern in unserem Distrikt bestens bekannt. Aber wussten Sie, dass sie

- in Zürich aufgewachsen ist und dort die Handelsschule der Stadt Zürich besucht hat
- 4 Fremdsprachen spricht
- 2 verheiratete Söhne und
- 1 Enkel hat
- von 1973-1982 mit ihrer Familie in Brasilien lebte, wo sie u.a. auch Tabak exportierte
- danach 4 Jahre bis 1987 in Mexiko verbrachte und im Schulrat der Schweizer Schule wirkte
- seit 1989 Bürodienstleistungen anbietet im Sinne von Family Office Services
- seit 1999 Mitglied im RC Linthebene ist.

Daneben hat sie noch mehrere kulturelle (Reisen, Oper, Theater, Enten sammeln, Fotografieren) und sportliche Hobbies (z.B. Wandern, Skifahren). Last but not least kocht sie sehr gerne, vor allem für Gäste.

Liebe Brigitte: du bist der Fels in der Brandung des D2000, herzlichen Dank für deine riesige Unterstützung

Paul Moeller





Team 2012

Swiss Bike Tour

Teamwork im Wasser



Ups



Echtes Trinkwasser?



Endlich wieder flach



September - Monat der New Generation

Schon vor 30, 40 und 50 Jahren wurden viele Neumitglieder im Alter zwischen 25 und 35 Jahren aufgenommen, meist in neuen oder jungen Clubs. Viele dieser damaligen Neurotarier sind erfreulicherweise heute noch aktive Mitglieder unseres Distrikts - Rotary hält eben jung!

2011 wurde "New Generation" durch RI zum neuen 5. Dienstbereich ernannt mit dem Ziel, den starken Anstieg des Durchschnittsalters in den Clubs in Nordamerika und in Westeuropa zu verlangsamen. Dazu sind auch in unserem Distrikt dringend Massnahmen gefordert. Sonst werden etliche unserer Clubs in 5 bis 10 Jahren ein Durchschnittsalter von etwa 70 ausweisen.

- Durch die Aufnahme von signifikant jüngeren Mitgliedern in der Alterskategorie 25 bis 35 Jahre wird das Durchschnittsalter zwar nur geringfügig gesenkt, dafür verflacht die Alterskurve wesentlich.
- Statt "führende Persönlichkeiten" sollen inskünftig auch "Persönlichkeiten mit Potenzial zu Führungspositionen in Wirtschaft, Politik etc." aufgenommen werden. Dazu braucht es zwar etwas Flexibilität, aber dafür können wir junge Menschen auf ihrem Weg zum Erfolg begleiten. Die Bedeutung der Götti- und Gottenfunktion nimmt deshalb zu, eine willkommene Herausforderung.
- Jüngere Mitglieder haben einen leichteren Zugang zu potentiellen jungen Neumitgliedern. Es ist deshalb sinnvoll, auch jüngere Mitglieder in die Aufnahmekommission zu wählen.

Der Altersgraben zwischen den aktiven Rotarierinnen und Rotariern und den potentiellen zukünftigen darf nicht noch grösser werden. Sonst verspürt die neue Generation kaum mehr Freude am Eintritt in einen bestehenden Club. Als Folge würden die alten Clubs immer unattraktiver und eines Tages mangels junger Mitglieder aussterben. Daneben würden neue Clubs mit ausschliesslich jungen Mitgliedern gegründet. Eine Entwicklung, die wir unter allen Umständen verhindern müssen!

Deshalb: Packen wir das Thema "New Generation" jetzt mit grossen Schritten an, damit wir uns später nicht denselben Vorwurf machen müssen wie die Nordamerikaner: 'We did too little too late'.

Infos - Termine - Hinweise

Swiss Bike Tour: 21 Jugendliche aus 15 Ländern

Die 17. Swiss Bike Tour, die bereits zum 5. Mal in Folge von Esther und Stephen Akers organisiert wurde, hat den 21 Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse beschert. Das reichhaltige Programm mit einem kulturellen Teil in Vaduz und Appenzell, mit dem bereits traditionellen Wassertag, diesmal in Arbon, mit "Natur pur" und (zu) hautnahen Begegnungen mit Kühen (siehe Bild) begeisterte die Teilnehmenden. Lesen Sie mehr im Bericht von Ruedi Huber.

Friedenssymposium Berlin 30.11. - 2.12.2012

Benutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich mit Rotarierinnen und Rotariern aus aller Welt zum Thema Frieden auszutauschen.

Diskutieren Sie mit dem RI Präsidenten Sakuji Tanaka, seinem Nachfolger Ron Burton, dem Generalsekretär John Hewko, dem Vorsitzenden der Rotary Foundation, Wilf Wilkinson und weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Die Einladung richtet sich an alle Rotarierinnen, Rotarier, Inner-Wheelerinnen und natürlich auch an die New Generation: Rotaracter, Stipendiatinnen, Stipendiaten, Austauschschülerinnen und -schüler, Rotary Peace Fellows etc. Alles weitere finden Sie [hier](#) - begrenzte Kapazität!

Nationales Forum Bern 5.10.2012 „Empowerment of Women“, Chair PDG Bruno Glaus

[Einladung - Programm](#) - Es hat noch freie Plätze.



Agenda

(Details siehe www.distrikt2000.ch)

Samstag
17. November 2012
Fachseminar /
Distriktsversammlung
Winterthur

Freitag bis Sonntag
30.11.- 02.12.2012
Rotary Global Peace
Forum, Berlin

Samstag
19. Januar 2013
Seminar für Neurotarier,
Neurotarierinnen, Gotten
und Göttis, Winterthur

Samstag
08. Juni 2013
Distriktskonferenz und
Amtsübergabe
Winterthur

Sonntag bis Mittwoch
23.- 26. Juni 2013
International Convention
Lissabon

Vorschau Agenda

(DGE Claudia Hendry)

PETS 1:

5.11.2012 - Region A
AG Hans Jörg Riem

12.11.2012 - Region C
AG Peter Wegmüller

21.11.2012 - Region E
AG Andreas Durisch

22.11.2012 - Region B
AG Reto E. Fritz

27.11.2012 - Region D
AG Melch Däniker/
AG Beat Steigmeier

Text

DES Brigitte Egli
DG Paul Moeller

Fotos

Esther + Stephen Akers
Brigitte Egli

Gestaltung und Layout

DES Brigitte Egli